

ZUSAMMENARBEITSPROJEKT „ARGE AGRARÖKOLOGIE“ Förderung der Biodiversität durch eine agrarökologische Bewirtschaftung in ausgewählten Modellregionen in Österreich

- Projektlaufzeit: Jänner 2025 bis Juni 2027
- Umsetzung in den Bundesländern NÖ, OÖ und Steiermark
- Pro Bundesland 5 bis 7 interessierte landwirtschaftliche Betriebe gesucht!

WAS SIND ZIELE UND INHALTE DES PROJEKTES?

- Agrarökologie ist ein ganzheitliches Konzept mit dem Ziel, die landwirtschaftliche Produktion mit umfassender (ökologischer, sozialer, ökonomischer) Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz in Einklang zu bringen. Agrarökologie umfasst außerdem auch die Ebenen Konsum und Politik.
- Im Rahmen des Projektes sollen agrarökologische und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftungsmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Betrieben umgesetzt werden.
- In einem begleitenden Prozess werden die Maßnahmen regelmäßig überprüft und neue Erkenntnisse laufend berücksichtigt.

WIE LÄUFT DAS PROJEKT AB?

- Erhebung der Ausgangssituation der Betriebe hinsichtlich Nachhaltigkeit und agrarökologischer Ausrichtung inkl. Erstellung eines eigenen Betriebsberichts.
- Betriebe wählen aus einem Maßnahmenkatalog geeignete und angemessene Maßnahmen für ihren Betrieb (Anlage und Vernetzung von Landschaftselementen, Agroforstsysteme, Erweiterung der Fruchtfolge, neue Kulturen, betriebliche Kreislaufschließung, erneuerbare Energienutzung, ...).
- Individuelle Beratung und Begleitung für Betriebe bei der Umsetzung.
- Intensive Einbindung aller Projektpartner (Betriebsbesuche, Workshops, Stammtische, ...).
- Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt fließen in Bildungs- und Beratungsmaßnahmen der Landwirtschaftskammern ein.

WER SIND DIE PROJEKTPARTNER?

- FiBL hat die Projektleitung inne und verfügt über langjährige Erfahrung in der wissenschaftlichen Begleitung von agrarökologischen Bewirtschaftungsmaßnahmen.
- LKÖ bringt als Schnittstelle zwischen Forschung, Verwaltung und Praxis Expertise bei der praktischen Umsetzung von agrarökologischen und biodiversitätsrelevanten Konzepten ein. Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Kooperationsprojekt fließen in die Bildungs- und Beratungsarbeit der Landwirtschaftskammern ein.
- LFI Österreich fungiert als Drehscheibe und Koordinator zwischen den Landes-Landwirtschaftskammern und bringt vor allem Knowhow in der didaktischen Aufbereitung und der Ausrollung der Ergebnisse in Form von innovativen Weiterbildungssettings ein.

WELCHEN NUTZEN UND VORTEIL ZIEHT EIN TEILNEHMENDER BETRIEB AUS DEM PROJEKT?

- Sie lernen Agrarökologie fundiert kennen und setzen Maßnahmen auf Ihrem Betrieb um.
- Sie werden fachlich kompetent beraten und in der Umsetzung begleitet.
- Sie können sich mit anderen Pilotbetrieben austauschen und von Erfahrungen profitieren.
- Durch umgesetzte Maßnahmen haben Sie auf Ihrem Betrieb Vorteile und positive Effekte im Bereich Bodenverbesserung, Erosionsschutz, Humusaufbau, Förderung der Biodiversität, Nützlingsförderung,...
- Erfahrungen aus dem Projekt fließen in zukünftige Beratungs- und Bildungsangebote ein.
- Aufwandentschädigung:
 - Bis zu 70 Arbeitsstunden für den zeitlichen Aufwand (26 €/Stunde)
 - Möglicher Materialkostenzuschuss bei Mehraufwand (z.B. Pflanzmaterial Bäume, Sträucher): ca. 1.500 € / Betrieb
 - Reisekosten für eine Exkursion zu Best Practice Betrieben im 2. Projektjahr
- Sie werden Vorreiter in der Umsetzung von Agrarökologie!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

FiBL Österreich, Mag. Richard Petrasek
richard.petrasek@fibl.org
Mobil: 0660 96 31 328

Landwirtschaftskammer Österreich, DI Andrea Zetter
a.zetter@lk-oe.at
Mobil: 0676 83 441 8764

Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Johannes Zauner, BSC
johannes.zauner@lk-noe.at
Telefon: 05 0259 22135

Landwirtschaftskammer Oberösterreich, Bernhard Ottensamer, akad. BT
bernhard.ottensamer@lk-ooe.at
Telefon: (050) 6902-1427

Landwirtschaftskammer Steiermark, DI Josef Pollhammer
josef.pollhammer@lk-stmk.at
Mobil: 0664 602596 4323